

Ende April geht am Anton-Neumayr-Platz in Salzburg der erste Kiosk des Wiener Architektenteams GRMW in Betrieb. Das Gebäude, das durch seine Gitter-Verkleidung auffällt, ist das Siegerprojekt eines Wettbewerbs, der Ende 2003 vom Architekturzentrum

WETTBEWERB

Entwürfe für den Kiosk der Zukunft

Wien in Kooperation mit dem Eintrittskartenanbieter ÖsterreichTicket ausgeschrieben worden war. 51 Bewerber reichten dabei Projekte für ein modernes Verkaufshäuschen ein.

Die Architekten von GRMW beeindruckten mit ihrer Idee eines Gebäudes, das sich an das Stadtbild anpasst: Die Gitterstruktur ist auffällig, zugleich lässt sie Blicke auf die Fassaden der

Häuser, die den Kiosk umgeben, zu.

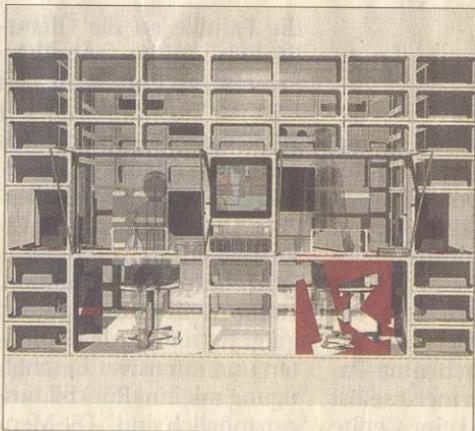
Den zweiten Preis errang das Wiener Team Megatabs mit seinem Entwurf für einen „interaktiven Kiosk“: Der Entwurf sieht eine

Lounge vor, in der Besucher mit Videoclips über aktuelle Veranstaltungen informiert werden. Eine Milchglas-scheibe an der Seite des Ticket-Hauses lässt Projektionen zu, Lautsprecher und eine Lichtzeile machen den Medien-Kiosk perfekt.

Der dritte Preisträger ist der Vorarlberger Architekt Oskar Leo Kaufmann. Er konzipierte einen markanten Verkaufs-Würfel: Die vier Wände des Kiosks sind in seinem Entwurf gleichzeitig Verkaufsregale und Schaufenster. In den einzelnen Fächern finden CDs, Bücher, Zeitschriften oder auch Bildschirme Platz.

Die Siegerprojekte des Wettbewerbs werden im Laufe des Jahres 2005 in österreichischen Städten aufgestellt. Langfristig soll ein „Fuhrpark“ moderner Kioske entstehen.

► INTERNET
www.azw.at



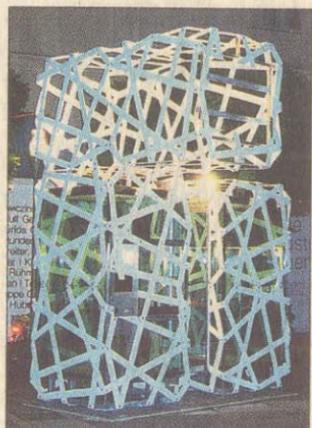
OLK

Der Verkaufsstand von Oskar Leo Kaufmann ist vielseitig: Die Wände der Box funktionieren zugleich als Regal und als Schaufenster



MEGATABS

Der Entwurf der Gruppe Megatabs sieht eine Lichtzeile, Projektionen und Sound-Installationen vor. An der Rückseite können Besucher Platz nehmen



GRMW ARCHITECTEN

Das Architekten-Team GRMW will mit seinem Kiosk ein „Flimmern“ im Stadtbild erzeugen